

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN  
**Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments am 29. Juni 2020**

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIARENDEPARLAMENTES

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28

60325 Frankfurt am Main  
praesidium@asta-frankfurt.de

Telefon (0 69) 798 – 23181

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 22:38 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

### **1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Präsidiumspause 18:30 – 18:55

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

### **2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung**

Melissa (GHSG): TOP 10 und 11 sollen vorgezogen werden auf TOP 5 und 6

Keine Gegenrede

Antrag ist angenommen

Gönni (Rosa Liste): Nach TOP 6 soll TOP 12 folgen. Darauf folgend TOP 9 und 13.

Keine Gegenrede.

Antrag ist angenommen

#### **Abstimmung über die Tagesordnung in geänderter Fassung**

**23 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

**Angenommen**

### **3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2020 (Drs. 2020/011) Keine Änderungsvorschläge**

#### **Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 28.05.2020 (Drs. 2020/011)**

**22 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung**

**Angenommen**

Das Protokoll ist genehmigt.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Präsidiumspause 19:05 - 19:10

Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

**4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium** Es liegen keine Anfragen vor.

**5) Wahl der AStA-Vorsitzenden**

Lu (LiLi): Schlägt Nils (LiLi) vor.

Melissa (GHSG): Schlägt Kyra (Juso HSG) vor.

Kyra (Juso HSG) : Schlägt Melissa (GHSG) vor.

Fraktionspause Niederrad Jetzt 19:16 - 19:26 Die

Beschlussfähigkeit liegt vor.

Felix (Präsidium): Es gibt keine weiteren Kandidat\*innen.

Melissa (GHSG): Stellt den Antrag auf Erweiterung des AStA Vorstandes von 4 auf 6. Der AStA-Vorstand soll demnach auf 3 Vorsitzenden und 3 stellvertretende Vorsitzenden erweitert werden.

Gegenrede Fabienne (RCDS): Der Semesterbeitrag wird regelmäßig erhöht. Wir sind gut mit 4 Vorsitzenden ausgekommen. Die Finanzierung von zwei weiteren AStA-Vorsitzenden soll nicht getätigt werden.

Nils (LiLi): Der Semesterbeitrag wurde nicht erhöht. Mit sechs Personen kann man besser und effektiver arbeiten.

**Abstimmung über die Erweiterung des AStA-Vorstandes**

**14 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung**

**Angenommen**

Der Antrag auf Erweiterung des AStA-Vorstandes ist angenommen.

Fraktionspause LHG 19:32 - 19:42 Die

Beschlussfähigkeit liegt vor.

Vorstellung Nils (LiLi): Studiert Erziehungswissenschaften. Ist seit 2019 im AStA-Vorstand. Liest einen Text von Brecht (Die Weber von Kujan-Bulak) vor.

Isabel (RCDS): Was sind deine Ziele und was willst du anders machen als in der letzten Legislaturperiode?

Nils (LiLi): Konkrete Probleme wie die Wohnraumfrage angehen und dies auch in den politischen Kontext einarbeiten. Auch in einen allgemeinpolitischen Kontext setzen. Die politische Bildung der Student\*innen stärken.

David (RCDS): Du warst im Vorstand als a, dann b und jetzt wieder als a Platz. Hat dies einen speziellen Grund?

Nils (LiLi): Denkt, er hat in der vergangenen Legislatur noch genug Erfahrung gesammelt um sich gewinnbringend als a Platz einzubringen. Sieht sich als Bereicherung für die Koalition.

Isabel (RCDS): Bist du in einer Vereinigung, die im Verfassungsschutz beobachtet wird?

Nils (LiLi): Hat den diesjährigen Bericht noch nicht gelesen. Aber soweit er weiß nicht.

Calvin (LHG): Es gab eine Razzia im Studihaus. Was hältst du davon?

Nils (LiLi): Darf sich zu laufenden Ermittlungen nicht äußern. Plädiert dafür, die Unschuldsvermutung zu beachten.

David (RCDS): Warst du in einer Organisation, die vom Verfassungsschutz beobachtet wird?

Nils (LiLi): War bis zu seinem 19. Lebensjahr Teil der DKP. Hat dazu gelernt.

David (RCDS): Was wolltest du uns mit dem Text von Brecht sagen?

Nils (LiLi): Wollte das StuPa literarisch belehren.

Calvin (LHG): In welchem Semester studierst du.

Nils (LiLi): Studiert im 13. Hochschulsemester.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Isabel (RCDS): Was meinst du, befähigt dich zu dem Amt?

Nils (LiLi): Mittlerweile fast zwei Jahre Erfahrung im AStA-Vorstand. War schon Mitglied einer Partei. Kann demnach auch Sachen organisieren. Ist in der Hochschulgruppe aktiv.

Calvin (LHG): Hast du eine derzeitige Parteizugehörigkeit?

Nils (LiLi): Ist Teil der SPD. Ist dort formal Mitglied, allerdings nicht aktiv.

Calvin (LHG): Wurdest du schon einmal festgenommen?

Nils (LiLi): Ja bei einer Demonstration. Das Verfahren wurde aufgrund mangelnder Beweise eingestellt.

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH) und Gönni (Rosa Liste)

### **Abstimmung über Nils (LiLi) als AStA-Vorstand**

**14 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung**

**Angenommen**

Sophia (Niederrad Jetzt) verliest einen Text von Juri (Niederrad Jetzt)

Stellungnahme zur Wahl unter Ausschluss von Parlamentarier\*innen (und der Öffentlichkeit)

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments. Ich bin für Niederrad Jetzt schon Jahre Parlamentarier. Zu Zeiten als wir an der Koalition beteiligt waren und zu Zeiten in denen wir in der Opposition sind. StuPa für StuPa habe ich mit vielen von euch oft bis nach Mitternacht debattiert, in der Sache auch mal mit harten Worten. Nichts wofür ich mich bisher entschuldigen müsste. Heute habe ich das Gefühl mich entschuldigen zu müssen, für etwas für das sich niemand entschuldigen müssen sollte. Ich habe Zeit, bin vorbereitet und werde der heutigen Sitzung dennoch nicht beiwohnen. Ausgerechnet der Sitzung, die vermutlich die wichtigste der ganzen Legislatur sein wird. Ich werde heute weder mein Stimm- noch mein Rederecht nutzen können, weil ich mich dafür entschieden habe. Ich habe mich als Angehöriger einer Risikogruppe dazu entschieden meine eigene Gesundheit über meine Pflichten als Parlamentarier zu stellen. Und ich verurteile es zutiefst vor diese Wahl gestellt worden zu sein.

Niemanden von euch geht meine Erkrankung etwas an und dennoch habe ich das Gefühl mich hier rechtfertigen zu müssen: Ich bin alleine in diesem Jahr aufgrund einer chronischen Autoimmunerkrankung mehrmals operiert worden. Ich habe mittlerweile das Recht auf einen Schwerbehindertenausweis und Blutwerte die sagen, dass mein Körper es zur Zeit nicht mit Covid19 aufnehmen sollte. Klingt scheiße? Ist es auch! Und jetzt muss ich von unserem StuPa-Präsidenten belehren lassen: "[Es] führt kein Weg um eine Sitzung in Präsenz herum." Weil wir technisch nicht in der Lage sind geheime Wahlen online abzuhalten? Dann möge sich bitte jemand darum kümmern, dass das möglich wird! Wir verwalten einen Etat von über 1 Mio Euro und repräsentieren mit knapp 4.500 Studierenden eine der größten Fakultäten Deutschlands. Und das soll die Begründung sein? Vielleicht muss dem ein oder anderen mal wieder vor Augen geführt werden, wie relevant dieses Gremium ist und auf welche Legitimation wir uns hier berufen. Es müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, ALLEN gewählten Vertreter\*innen ungeachtet ihres Gesundheitszustandes die Ausübung ihrer Pflichten zu ermöglichen. Oder die Sitzung muss verschoben werden. Es kann und darf aber nicht sein, dass Parlamentarier\*innen und Interessierte von der Sitzung ausgeschlossen sind, weil wir ein halbseitiges Hygienekonzept hinrotzen und alles weitere dem Gruppenzwang und der Angst sich zu outen überlassen. Die heutige Sitzung findet wissentlich und willentlich in Präsenz statt, obwohl kein geeignetes Hygienekonzept vorliegt. Das ist nicht nur in höchstem Maße unsolidarisch, es relativiert auch die demokratische Legitimation der heute gefassten Beschlüsse.

Zur Zeit herrscht eine Ausnahmesituation, diese darf aber nicht für Partikularinteressen im StuPa instrumentalisiert werden. Natürlich wird es heute keine umfangreiche Auseinandersetzung mit den Kandidat\*innen für den AStA-Vorstand geben. Wie auch findet die Vorstellung und Befragung praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit und einem Teil der Parlamentarier\*innen statt.

Erinnert etwas an die Abstimmung zum Meldegesetz im Bundestag die parallel zum Halbfinale zwischen Deutschland und Italien in der Fußball-Europameisterschaft gelegt wurde. Da waren auch nur eine Handvoll Menschen anwesend. Lasst uns nicht mit solchen Mitteln arbeiten!

Ich kann aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Wahl nicht teilnehmen, andere mögen sich in meiner Situation anders entschieden haben, aber das darf nicht grundsätzliche Erwartungshaltung sein!

An die anwesenden Parlamentarier\*innen richte ich daher folgende Bitte: Solidarisiert euch mit denen, die heute nicht anwesend sein können. Bestraft nicht die Menschen, die ihrer Gesundheit und der ihrer Lieben den Vorrang geben, indem ihr euch an dieser Wahl beteiligt. Wäre ich anwesend würde ich aufstehen und den Saal verlassen und euch bitte ich das Gleiche zu tun. Danke für eure Solidarität

Kyra (Juso HSG): Es wurde sich seit Wochen damit auseinandergesetzt. Für die Präsident\*innenschaftswahl der Uni wurde keine digitale Lösung gefunden. Dort müssen auch alle in Präsenz anwesend sein. Felix hat niemanden versucht zu belehren. Hat sich über verschiedene Tools informiert und keines gefunden, das die Rechtsabteilung als rechtskonform anerkannt hat. Felix hat versucht eine Lösung zu finden. Es fand ein kontinuierlicher Austausch mit der Universität statt. Möchte nicht, dass Einzelpersonen dafür verantwortlich gemacht werden. Inhaltlich kann sie Juris Kritik nachvollziehen.

Calvin (LHG): Kann sich dem von Niederrad Jetzt nur anschließen. Versteht Kyras Einwände und dass es rechtlich schwierig ist.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

### DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Trotzdem ist es möglich digitale Lösungen zu finden. Verschiedene Parteitage finden digital statt. Man kann Lösungen finden, man muss es nur wollen.

Pia (GHSG): Findet es lustig, dass die Opposition im letzten StuPa mehrfach kritisiert hat, dass noch kein AStA gewählt wurde und heute die Meinung vertritt, man hätte doch noch mit der Wahl warten sollen. Es entsteht der Eindruck, als ginge es nicht um inhaltliche Fragen sondern nur darum, den AStA zu kritisieren. Sieht den Punkt von Juri. Allerdings findet sie die Einzelkritik nicht richtig

Nils (LiLi): Es steht jedem frei, zum StuPa zu kommen oder nicht. Es gab leider keine andere Möglichkeit die Wahl durchzuführen. Findet die Form der Kritik fragwürdig.

David (RCDS): In dem Text wurde auch das Hygienekonzept kritisiert. Man hätte sicherlich vieles besser gestalten können, wenn mehr Kommunikation bspw. mit der Stadt erfolgt wäre. Sieht gute Ansätze, findet das Konzept aber nicht durchdacht genug. Eine breitere Aufstellung wäre wünschenswert gewesen.

Felix (Präsidium): Es tut ihm leid, dass Juri sich gezwungen sieht, nicht teilzunehmen. Die Entscheidung, dass das StuPa in Präsenz stattfindet, wurde zum Teil nach Rücksprache mit AStA und Universität und StuPa Präsidium besprochen. Die Opposition war somit an der Entscheidung beteiligt. Eine Kontaktierung des Präsidiums wäre jederzeit möglich gewesen. Bei frühzeitigen Einwänden wäre er gerne bereit gewesen, weiter nach Kompromissvorschlägen zu suchen. Es wurde den Mitgliedern von Niederrad Jetzt ermöglicht sich von außerhalb des Studierendenhauses zu beteiligen. Das Präsidium hat gezeigt, dass es gewillt ist, allen die Teilnahme an der Sitzung zu ermöglichen, wenn man mit uns spricht.

Kyra (Juso HSG): Hat sich gewundert, dass es erst heute kam. Felix kann nicht alleine entscheiden. Das StuPa Präsidium besteht aus mehreren Personen. Es war extra ein Hygieneingenieur hier. Es gibt ein langes Konzept. Sogar bei der Anhörung der Präsident\*innenschaftswahl gab es kein ausführlicheres Hygienekonzept. Bei der kompletten Öffnung des Studierendenhauses wird es weitere Hygienevorschriften geben. Das lange Hygienekonzept ist erst einsehbar, wenn es der Arbeitsschutz genehmigt hat.

Calvin (LHG): Glaub, dass sie das beste versuchen. Wenn man allerdings sieht, wie die Gruppen im Festsaal sitzen, ist dies sehr bedenklich.

### 1. Ordnungsruf Calvin (LHG)

#### Melissa (GHSG) GO Antrag auf Ende der Debatte Gegenrede

Calvin (LHG)

13 Ja, 10 Nein

Angenommen

Fraktionspause Rosa Liste 20:26 - 20:44 Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

Fraktionspause RCDS 20:44 - 20:54

### 5b) Ersatz Stellvertr. Schriftführer (Grund: Fabienne verlässt den Saal)

StuPa beauftragt Erik mit Weiterführung des Protokolls (14 Ja, 1 Enthaltung)

### 5c) Wiederholung der Wahl des AStA-Vorsitz (Grund: Missverständnis bei Niederrad; sie dachten, es ginge um die Wahl der Wahlkommission)

#### Abstimmung Nils (LiLi)

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:10 Uhr

**Wahlergebnis: Nils (LiLi) – 14 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein**

Nils (LiLi): nimmt die Wahl an

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Kyra (Jusos): Stellt sich vor

### **Abstimmung Kyra (Jusos)**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:17 Uhr

**Wahlergebnis: Kyra (Jusos) – 13 Ja, 2 Enthaltungen, 0 Nein** Kyra

(Jusos): nimmt die Wahl an

Melissa (GHG): stellt sich vor. Alle ihre Ideen sind radikal.

Florine: Welches ist dein Lieblingslied?

Melissa: Bella Ciao

Sebastian: will mit Melissa Bella Ciao singen.

### **Abstimmung Melissa (GHG)**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:28 Uhr

**Wahlergebnis – 14 Ja, 1 Enthaltungen, 0 Nein**

Melissa: nimmt die Wahl an

## **6) Wahl der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden**

Vorschläge: David Höhtnerbach (GHG), vorgeschlagen von Nils

Sebastian (Jusos), vorgeschlagen von Matthias Ochs

Mathias Ochs (DL), vorgeschlagen von Florine

David H. stellt sich vor: hat viel Erfahrung, ist partei- und listenlos, beantwortet alle Fragen, wurde 2017 von der Polizei angehalten weil er Schlangenlinien gefahren ist (war unter 0,5 Promille).

Pia: Sind Davids Ideen auch radikal?

David: Nein, Radikalität ist kein Maßstab.

Nils: Magst du Brecht?

David: Bin Fan.

Melissa: Lieblingslied?

David: Das Lied vom finnischen Lokomotivführer.

### **Abstimmung David (GHG)**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:34 Uhr

**Wahlergebnis – 14 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein**

David: nimmt die Wahl an

Sebastian stellt sich vor: Heißt Sebastian, studiert Politik, ist schon länger im AStA dabei, will eine Kampagne gegen Verwaltungskostengebühren starten, trinkt gerne Jägermeister David: Dankt allen und verabschiedet sich.

Frage: Was hält er von Parität?

Sebastian: Findet Parität wichtig, hoffentlich schaffen wir es nächstes Jahr. Die Juso-Hochschulgruppe ist überquottiert.

Melissa: Burschenschaftsfrage.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Sebastian: Verneint.

### **Abstimmung Sebastian (Jusos)**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:40 Uhr

**Wahlergebnis – 14 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein**

Sebastian: nimmt die Wahl an

Matthias Ochs stellt sich vor: DL-Mitglied, seit 2015 im AStA (Kulturreferat), schließt sich Vorredner\*innen bzgl. inhaltlicher Ausrichtung an, will sich kritisch mit Problemen auseinandersetzen.

Erik (Pulse of Nature): Würdest du dich als Materialisten bezeichnen?

Matthias: Nein, aber ebensowenig als Idealisten.

### **Abstimmung Matthias (DL)**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 21:48 Uhr

**Wahlergebnis – 14 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein**

Matthias: nimmt die Wahl an

## **7) Bestätigung des AStA-Vorstandes**

Bestätigung wird per Handzeichen abgestimmt. (14 Ja, 1 Enthaltung) – Damit ist der AStA-Vorstand bestätigt.

## **8) Wahl des studentischen Wahlausschusses**

Dem WA gehören drei (3) Mitglieder an, die auch als Liste gewählt werden können.

Kandidatin 1: Mandy Gratz

Kandidat 2: Hans-Georg von Schweinichen

Kandidat 3: Vincent Gersinska

Die drei Kandidierenden treten als "Liste 1" an.

Vincent stellt sich vor: Ist seit dem 29.06. listenlos, organisiert bei den Falken Gedenkstättenfahrten, studiert Politikwissenschaft

Pia stellt Mandy vor: Many macht schon sehr lange HoPo, war im fzs-Vorstand, ist fzs-Kampagnenkoordinatorin

Sebastian stellt Hans-Georg vor: HG ist schon lange dabei und sehr fähig, hat mehrfach den Wahlvorstand gemacht, studiert Jura

5 Minuten Fraktionspause (Unklarheit: Dürfen drei Kandidierende auf eine Liste?)

10 Minuten Fraktionspause (22:04-22:14)

Beschlussfähigkeit festgestellt.

Es werden Zählgemeinschaften (GHG, Jusos, FDH+DL+LiLi) gebildet. Als Kandidierende der GHG (meiste Stimmen) wird Mandy Graz zur Vorsitzenden des WA ernannt, Hans-Georg zum Schriftführer, Vincent zum stellvertretenden Vorsitzenden.

## **9) Wahl der AStA-Zeitungsredaktion**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Kandidat 1: Malte (FDH)

Kandidat 2: Finn (GHG)

### **Abstimmung**

Wahlkommission Celina (Juso HSG), Malte (FDH), Merve (LiLi)

Wahlgang beendet: 22:22 Uhr

**Wahlergebnis – Finn (14 Ja/0/0), Malte (14 Ja/0/0)**

Finn und Malte nehmen die Wahl an

### **10) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten**

Enes: Tagesaktuelles Geschäft wurde getätigt, Essen wurde geholt, offene Packungen wurden eliminiert wegen Corona-Gefahr

### **11) Berichte der Referate**

Malte (Kommunikation): Social Media & Website bespielen & aktuell halten

David (Verkehr/Ökologie): Erstes Ökolab in Hessen wurde realisiert, viele Ökologiereferate der Asten werden miteinander vernetzt

Sebastian (Verkehr/Ökologie): Sonderbescheinigung Semesterticket bis 30.09. verlängert

Pia (berichtet für Feminismus & HoPo): Feminismusreferat leistet bundesweite Vernetzungsarbeit; das HoPo-Referat hat Nachfolger\*innen eingearbeitet und eine Telefonkonferenz organisiert; beide haben das Tagesgeschäft fortgeführt

Paula (Studienbedingungen): Tagesgeschäft, Vernetzung mit den Fachschaften in der Coronazeit

Finn (Zeitung): Zeitung wurde verschickt, neue Ausgabe (Thema "Ausnahmestand") wird aktuell fertiggestellt

### **12) Bericht des AstA-Vorstands**

Melissa: Externe Wirtschaftsprüfung wurde vorbereitet, Wahl der Unipräsidentin wurde begleitet, vermehrt Pressearbeit in der letzten Woche, täglicher Krisenstab, Erarbeitung eines Öffnungskonzeptes fürs Studihaus

Kyra: Säumungsgebühr fällt, AstA hat Beispiele aus ganz Deutschland gesammelt und damit die Abschaffung der Gebühr durchgesetzt

### **13) Bericht der student. Senatsmitglieder**

Kyra: Prozedere dass Hochschulrat bestimmte Kandidat\*innen nicht auf Wahlliste erscheinen lässt (und somit zulässt), wiederholt sich – Erklärung dagegen wurde abgegeben. 19 Senatsmitglieder haben für Erklärung abgestimmt, doch noch ist unklar, ob dies sich auf das Ergebnis der Präsidentschaftswahl auswirken kann. Stimmrechtsübertragung (wegen Corona) soll möglich sein, wenn Mitglieder aus Risikogruppen nicht anwesend sein können. Student. Senatsmitglieder begleiten weiterhin kritisch.

### **14) Sachanträge**

keine Sachanträge

### **15) Resolutionen**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

---

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

keine Resolutionen

### 16) Verschiedenes

kein Verschiedenes

**Die nächste Sitzung ist für den 16.07. festgelegt, voraussichtlich wieder online.**

**Die Sitzung ist beendet. (22:38 Uhr)**



**Felix Große Besten**  
**Präsident des Studierendenparlaments**



**Fabienne Taller**  
**Schriftführerin**  
**(Teil 1)**

**Erik**  
**Schriftführer**  
**(Teil 2)**